

ZINE

KAPU

KAPU

KAPU

KAPU

KAPUZINE - Beilage zum hillinger September 96  
Impr.: Hrsg.: KV KAPU, Kapuzinerstr. 36 4020 Linz,  
Tel. 77 96 60 Herstellung: Druckerei Deutschbauer,  
Verlagspostamt: 4020 Linz

hillinger

SEPTEMBER

... und aus mit der Sommerpause. Hier kommt die nächste Flut von Tonträgerveröffentlichungen. Diesmal noch nicht alles, weil wir gar nicht mit dem Reviewen nachgekommen sind und außerdem das Platzproblem wieder mal sein Unwesen getrieben hat. Keine Sorge, der Rest kommt beim nächsten Mal. Der Wahnsinn ist, daß ich mir nicht mehr sicher bin, ob wir auch alle Tonträger berücksichtigt haben, die ihr uns zukommen habt lassen. Wenn die Besprechung eines Tonträgers noch fehlt, könnt ihr ja kurz schreiben oder anrufen. Ansonsten nichts wie hinein in den Herbst - schlechter als der Sommer kann er nicht werden. Und fleißig schicken (KAPU, Kennwort „Bonjour!“, Kapuzinerstraße 36, 4020 Linz) Huckey

**THE BOY COLIN**  
*human stars b/w anywhere*  
*Brefkas ready Rec.,*

Heiligenstädterstr.189/2/9, 1190 Wien  
Und weil ihr alle zu wenig Brefkas Ready Rec. Platten kauft, habe ich schon gedacht, da wird eine Zwangsveröffentlichungspause (aus finanziellen Gründen) sein müssen. Aber nein, da kommt noch diese nette 7" daher. THE BOY COLIN machen schön flächige, elektronische Popmusik. Mit einem Beat - leicht funky, weit weg vom Techno BumBum -unterlegt, sind beide Lieder auch ganz gut tanzbar. Glasklarer und angenehmer Gesang von Barca Baxant. „Everything but the girl“ sei mir als Namedropping gestattet. Sommermusik ist das aber keine. Eher ein vorweggenommener, melancholischer Herbsthit. Korrekterweise im EKH-Studio aufgenommen. *Huckey*

**RICCI BOCK**  
*in: „Auftritt-Wirkung-Abgang“*  
*CD, über Büro Diderot*

Ricci ist Ricci Bock und jedem bekannt, der irgendwie was Kulturelles mit Innsbruck zu tun hatte. Du brauchst noch ein Konzertdate für deine Band in Innsbruck, du hättest gern gewußt wie's um das „Haus am Haven“ steht oder was im Büro Diderot so los ist, du brauchst die Tel.Nr. von Total Chaos oder T.B.C.What? .....Call Ricci. Aber Ricci hat auch die ganze Zeit Musik gemacht: als „Pankomat“ z.B.(„Null Komma Innsbruck“ - Sampler etc.) oder als „Das Damoklesschwert“. Jedenfalls ist diese CD eine Sammlung verschiedener Samplerbeiträge, Jamsessions, etc...

Außer diesen Liedern gibt's auch Soundminiaturen („just stay away“, aufgenommen im Büro Diderot mit Walkman). Aber auch sowas wie das

19 Min 36 Sek lange „Hey, Ricci how you're doing“, das '94 einen Radiopreis beim Publifonia Festival/Rimini gewann und ein Projekt für das Kunstradio/Ö1 war. Das ist ein Zusammenschnitt von Anrufbeantwortermessages, wo man bekannteren (Naked Lunch, Total Chaos, T.B.C.What? und unserem hauseigenem Bert Estl!) und viel weniger bekannteren Menschen beim Messagesaufanrufbeantwortersprechen zuhören kann. Ein Vergnügen. Überhaupt wirken viele Leute mit, die man eh kennt: Von Total Chaos über T.B.C.What? zu Hans Platzgumer und Jochen Hampl...Es macht Spaß, das anzuhören - da gibt es viel zu entdecken. Trash at its best!

Und Ricci, dieses De la Soul-Anrufbeantworter-Ding war echt schon total veraltet... *Huckey*

**DIE ÜBLICHEN**  
**VERDÄCHTIGEN**  
**Kopfüber**

*Trost*

Durchaus nicht üblich, aber schon verdächtig. Verdächtig, hier aufpassen zu müssen. Jazzrock kann so mißverstanden werden. Die SST Jazzpunkrockinterpretation ist sicher am passendsten: Es muß rocken („sure looking good“, „Hungrige Hunde“)! Es muß grooven („Whole hate“). Auch Meat Puppets fallen mir ein. Einfach aber kompliziert, kommt mir vor. Obwohl man ja strenggenommen in Zeiten von Drum and Bass, Hip Hop und sonstiger elektronischer Musik selbst die „progressivste“ Variante von Jazz(-Rock) als antiquiert bezeichnen möchte, weil ja z.B. A Tribe called Quest schon '90/'91 mit ihrer Interpretation von Hip Hop sowas wie den neuen Jazz eingeführt haben und man jetzt von Jazzy Jungle spricht,

weil im Jungle die Ragga und Hip Hop Vocals durch Jazzloops ersetzt werden, ist sowas trotzdem ok, weil's gefällt. Nicht immer muß alt(-vaterisch)=reaktionär sein, aber jetzt ist die Avantgarde hinter sich selber her und versetzt sich den Faustschlag in die eigene Magengrube. Ohne Basis und dem richtigen Bewußtsein überholt sich die Progression, und bleibt in Wahrheit zurück, um zu versiechen. Weiter kommt, wer weiß, wo seine Talente sind, aber am Boden bleibt und Augen und Ohren offen hält. Dies alles, um zu erklären, daß diese CD in Ordnung geht. Wie schon erwähnt: Es ist einfacher, als beim ersten Hören scheint - es ist nur kompliziert, dorthin zu denken (dorthin, wo es einfach ist, es gut zu finden). *Huckey*

**ÄBYSS**  
*Ruhe vor dem Sturm*

*Pressgasse 31/18, 1040 Wien*

Irgendwo zwischen „Ärzte“ und „Tote Hosen“ und von mir aus noch drumherum gibt es einen Freiraum, von dem manche Bands glauben, ihn füllen zu müssen. Das endet einerseits in blödsinnigen Betroffenheits-„Politsongs“ („Nie wieder Krieg“, „Rettet die Wale und die Kinder“, etc..), andererseits in „Achtung, jetzt lachen!“-Funpunk (ich erspare euch ein Exempel).

ÄBYSS haben beides. Deutschpunk anno dazumals, und so „Kludia hat 'nen Schäferhund“-Humor ist das. Mieseste Liebeslieder („Stefanie“) mit Schüttelreimen, wie man sie auch beim Moik im Musikantenstadel zu hören bekommen könnte. Alles schön im Humpftata-Humpftata-Pogotempo gehalten (ich habe ja schon lange gesagt, daß Punk wie Polka ist (statt Pogo, springen und schunkeln). Wer z.B. „Wizo“ mag, könnte das hier auch

gut finden. Für mich wirkt das alles viel zu unlocker, pseudoambitioniert und angestrengt, als daß ich es mögen könnte. Aber jedem das Seine. Loben muß man die Jungs für das Cover, das gar nicht auf das schließen läßt, was dann auf einen zukommt. **Huckey**

## **HANS PLATZGUMER** *Aura Anthropica*

*L'age d'or*

„Ich habe jetzt eine Houseplatte gemacht“, hat er mir erzählt, der Hansi, der Schlingel. Jetzt habe ich sie und bin baff erstaunt. Diese Musik liegt irgendwo zwischen Funky House und na ja, Trip Hop oder so. Juhu! Keine geraden Bassdrums, sondern groovige, langsame Funkybeats. Es gibt ja nichts lähmenderes als Baßdrums auf der 1 und der 3. Funky Drummer rules Ok! Nach wie vor. Darüber oder/und darunter melodische Samples: Pianos, moogmäßige Sounds, tiefe Basslines. Einzig dieses Georgle bei „Dreckschwein“ ist doch zu kindercasolike ausgefallen (ist's sogar eins?). Die Samples sind auch die Verbindung zu House, der Rest ist einfach guter Groove. Über die Produktion kann man bekanntlich immer meckern, aber der Hans hat halt ein neues Instrument, den Computer, entdeckt und damit rumgebastelt. Ich meine, der Sound geht ok, ein bißchen merkt man eben, daß nicht wirklich Clubpeople am Werk waren (vergleiche auch die neue „Egoexpress“ auf L'age d'or). Aber der Hans wäre nicht der Hans, wenn er nicht um's nächste Eck auch noch denken würde und somit einen Schritt weitergeht (musikalisch, aber auch textlich). Zwei der vier Stücke sind nämlich mit Text, und hier wird's interessant. „Dann=Schluß“ ist ein melancholischer, um nicht zu sagen depressiver Text - sehr persönlich. „Dreckschwein“, eigentlich „Dreckschwein H.“, ist ein politischer Text, ganz unverblümt und direkt gegen Jörg und F. Das heißt: Hans geht nach Amerika, spielt dort Rockmusik, zieht zurück nach Europa (Hamburg) und greift von dort aus in's (politische)Geschehen zu Hause ein. Schön. Hallo Außenstelle Hamburg! So ist auch der Text gestaltet. Voll aus dem Bauch, zornig, aber am Ende doch eher zuversichtlich. Es geht um die braune Brut als Monster: „...gerade haben wir es noch ausgelacht und jetzt hat es einen Brand ent-

facht, doch es zündet sich nur selber an...die braune Brut will wieder Heim...“. Verglichen mit „das bißchen Totschlag“ von den GOLDENEN ZITRONEN, bei denen er jetzt übrigens spielt, ist „Dreckschwein“ als politischer Text zwar ähnlich vom Ansatz, aber aus einer anderen Situation heraus gemacht. Über politische Texte und Herangehensweisenunterschiede können wir ja diskutieren. Am besten bei der nächsten Schorsch Kamerun-Night im SOFA. Ich nehm' auch Hörbeispiele mit; und natürlich diese Platte. **Huckey**

## **DER SCHÖNHEITSFEHLER** *..kommt!*

*GIG Records/Duck Squad Platten*

„Gut Ding braucht Weile hat meine Oma schon gesagt.“, um hier gleich Marimba, den einen MC von SHF von der Nummer „Immer schön langsam“ zu zitieren. Denn immerhin hat es drei Jahre seit der ersten Ep „Broj Jedan“ gedauert, bis uns jetzt SHF mit einem ganzen Longplayer beehren und dies gleich mit einem Release auf dem kleinsten Majorlabel Österreichs, nämlich GIG-Records. Im Gegensatz zur letzten Veröffentlichung „Putz Di“ hat diesmal wieder DJ Master Huda die Produktion übernommen, was sich in fetteren und gediegeneren Sounds manifestiert hat. Was sofort ins Auge springt, ist die Tatsache, daß von den zehn Nummern der LP vier schon vorher bereits auf Tonträgern erschienen waren, nämlich „Schönheitsfehler kommt“, „A Guata Tag“, „Denk an mich“ und „Jeder Schlag eine neue Niederlag“ - allerdings mit neuen Beats und zusätzlich Peman Paul am Mikro. Insgesamt haben SHF versucht, eine Gratwanderung zwischen kommerzieller Verwertbarkeit und dem alten rauhen Flavor zu gehen, was bei einigen Nummern gut funktioniert („Boom - und du schaust doom aus der Wäsch“), bei anderen allerdings etwas in die hitparadengeschulte Hose geht („Immer schön langsam“). Ein bißchen enttäuscht bin ich auch von den Rapskills von Marimba, der zwar nach wie vor textlich interessant bleibt, aber seinen Stil trotzdem noch nicht optimiert hat. „SHF kommt“ ist eine gute und interessante Platte, aber hinkt der Zeit, vergleicht man sie mit den neuen deutschen Sachen (Massive Töne, Stieber Twins, Da Blumentopf,...), etwas hinterher. **flip**

## **DER YOO-BAA-TRIEB** *Hyperfamose Neurosendose*

*Trieb Traxxx Platten*

Österreichische HipHop - Platten 1996, Teil 2: Ebenfalls aus Wien kommend, bringen uns YBT ihren eigenen HipHop-Geschmack via dunkelblauer Vinylscheiben -herausgebracht auf ihrem eigenen Label. Die Themenvielfalt rankt sich meistens um Geschichten, die das Leben schrieb, wobei sehr oft die Benebelung des eigenen Geistes und Körpers im Mittelpunkt der Erzählung steht. Ansonsten bekommt das Rödelheim Hartreim Projekt sein' Fett ab bei „komm wieder runter“, und einmal dürfen ihre Freunde der Band Kaltfron die gespannten Heavy Metal-Gitarrensaiten bearbeiten. Positiv hervorzuheben wären die Scratches von DJ Bizzy Booster und die einwandfreie Produktion von J/U/N/K.

Sieht man einmal von den sicherlich noch verbesserungswürdigen Flows der beiden Rapper Vati-khan und Prefekt ab, so ist „Hyperfamose Neurosendose“ dennoch ein hörens-wertes Dokument alpenländischen HipHop-Verständnisses geworden. Ach ja, und das DJ Futter ist auch cool. **flip**

## **NO SAPID** *Dirty Crow Break* *Tape, Eigenvertr.*

(G. Seher, Lifehausstr. 22, 4111 Walding) Ich muß mich gleich einmal entschuldigen, denn besonders neu ist dieses Tape nicht mehr, da es irgendwo in den undurchschaubaren Strukturen der BONJOUR-Redaktion verschollen war und schließlich die Sommer(?)pause auch noch das ihrige zur Verzögerung beitrug. Sorry! DIRTY CROW BREAK bietet einen Überblick über zwei Jahre Bandgeschichte von NO SAPID. Zu hören gibt es eine recht melodiose Variante leicht metallischen Hardcores mit psychedelischen Tupfern, wobei sich NO SAPID von anderen, musikalisch ähnlich gelagerten Bands durch phasenweise grandios eingebaute Melodien abheben. Auch kann mensch dieser Band sicherlich kein blindes Abkupfern irgendwelcher Vorbilder vorwerfen - die Songs bleiben immer eigenständig und interessant. Die gute Aufnahmequalität (C. Amann) der sechs Nummern läßt mir dieses Tape zusätzlich ans Herz wachsen. Gelungen. **daniel**

Fr. 13.9.

**ROCKET  
FROM THE  
CRYPT**

**KAPU**  
San Diego's first and only Rock'n Roll band

**SCHEISS SOMMER  
SUPER HERBST!**

Fr. 6.9. LP-Präsentation:  
**deadzibel**  
**TRÜMMER**  
eind Steine der Hoffnung

PANENKA *fussballturnier*  
NORMA JEAN **PASTE**

Fr. 13.9. **ROCKET  
FROM THE  
CRYPT**

**HIP HOP JAM**  
**ZOMBIE SQUAD**  
**SHE RAID**  
SCHÖNHEITSFEHLER

Fr. 27.9. **EXTENDED  
VERSIONS**

Mi. 9.10. - Sa. 12.10  
11 JAHRE KAPU  
mit: Splinters, X-Tal,  
Sabot, Yield 7 & TOD

Do. 17.10.: 60ft.Dolls

Sa. 19.10.: DIE STERNE

Trusty, Need a new Drug,  
Zenl Geva, Die Goldenen Zitronen

**KAPU**

KAPUZINERSTR. 36, 4020 LINZ, T: 0732/779660  
kapu@kapu.or.at <http://www.servus.at/>

AB 3. SEPTEMBER  
WIEDER INS

**SOFA**

- **DIENSTAG**  
musik nach bedarf
- **MITTWOCH**  
BLACK MUSIC, REGGAE, JUNGLE
- **DONNERSTAG**  
JAZZ, ACID JAZZ
- **FREITAG**  
POP, PUNK, HC oder COUNTRY
- **SAMSTAG**  
HIP HOP

**LIVE-PERCUSSION**

Sa. 14.9.: WOSWASI  
Sa. 28.9.: KONTOCHI

Cafe SOFA Kapuzinerstr 36 Linz 798693  
Mo - Fr 18 - 4 Happy Hour 18 - 20!

**servus.at**

Die Anbindung der OÖ Kunst  
& Kulturszene an die  
weltweiten Datennetze.

Info:

<http://www.servus.at/>

tel: 0732/779660

Ein Projekt von KUPF, STWST  
und KAPU

# KAPU - SEPTEMBER 96

Freitag 6.9. & Samstag 7.9.

## KAPU-ERÖFFNUNG!

Freitag 6.9., 20.00

### LP-Präsentationsparty von: DEADZIBEL & TRÜMMER SIND STEINE DER HOFFNUNG

Deadzibel und Trümmer sind Steine der Hoffnung geben sich ein Stelldichein in der KAPU. Zum ersten Tag der Eröffnung spielen sie mit neuen Tonträgern, welche von den »local Dealern« unter Euch, das nette Kapu-Eröffnungs-Publikum gebracht werden sollen.

#### FOTOS von TINA AUER...

»Jede Art von Erotik ist eine Herausforderung an die Vorurteile in unserer Kultur - eine die unweigerlich zum persönlichen Scheitern führt. Es handelt sich um eine Gradwanderung welcher Mann / Frau / Ich nicht standhält. - eine die einem konstant von diesem ins andere Lager wirft. ...und die Übergänge sind fließend, die Grenzen nicht zu ziehen und die Welten der Betrachter zu verschieden!«

... ab Fr. 6.9. im SOFA.

Party ist angesagt, und deshalb erwartet Euch kein normales Konzert, sondern Freunde und Mitstreiter der Bands sind eingeladen und werden, so Ihr auch brav und unartig seid, auch den einen oder anderen Titel zum Besten geben.

Ein weiteres Highlight optischer Art wird Euch Tina Auer bieten, ihres Zeichens »Extreme Noise« Photographin (u.a. Deadzibel-Cover), die uns im Sofa mit Kostproben ihrer Auffassung vom Ablichten menschlicher Gestalten konfrontieren wird.

Innsbrucker, Ischler, Wiener, Bayern, Welsler, Steyrer, Linzer und was weiß ich noch aller, KOMMT, TANZT, LACHT und FEIERT!



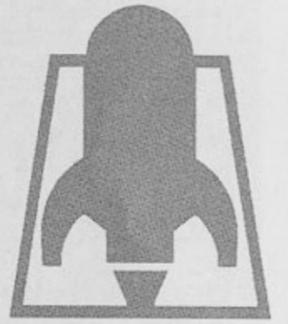
TRÜMMER SIND STEINE DER HOFFNUNG



Freitag, 13.9., 20.00

## ROCKET FROM THE CRYPT

»San Diego's first and only Rock n' Roll Band« endlich zu Besuch in der KAPU. Rocket beindrucken nicht zuletzt aufgrund unzähliger Vorschusslorberer wie etwa Veröffentlichungen auf einem Label unseres Vertrauens - nämlich »Sympathy for the Record Industrie«, den abkassierten NME Brat Award für »The best new Band« oder ihr Auftritt als Headliner der NME-Bühne beim heurigen Reading-Festival. Vor allem aber sind RFTC Garant für eine korrekte Rock'n Roll Party mit dem nötigen Punk-Touch. Ach ja .. und die Tatoos...



Samstag, 8.6., 20.00

## SATURDAY NIGHT JAMMIN SCHÖNHEITSFEHLER, RAID & ZOMBIE SQUAD

Nachdem das Sommerloch endlich überstanden ist, präsentiert die KAPU den HipHop-Heads wieder eine solide Einstiegsdroge für den Herbst. War die letzte Reimspiel-Jam ja den einheimischen HipHoppers vorbehalten, so gibt's diesmal wieder internationalere Kost. Aus Holland, genauer gesagt Groningen, kommen die englischsprachigen ZOMBIE SQUAD, die sich in ihrem Heimatland und in Deutschland schon einen guten Ruf mit dicksten New York Beats und grandiosen Rapskills erarbeitet haben. Ihre letzte LP war bei uns zwar nicht einmal erhältlich, heimste jedoch in allen HipHop-Magazinen wie Backspin etc. großartige Kritiken ein. Definitiv auch einmal etwas für Leute, die mit Deutschrapp weniger anzufangen wissen.

Mit der Offenhausener Crew RAID kommt mit MC Aphroe einer der vielversprechendsten upcoming MC's der Bundesrepublik ins Haus. Bekannt sollte den Insidern Raid aufgrund des Beitrages zum »Klasse von 95« Sampler von MZEE und der »Spüre diesen Groove« 12 Inch von MC Rene sein, wo MC Aphroe einen Part auf der fantastischen B-Seiten Nummer »Zeitreise« beisteuerte.

Last but not least wird außerdem noch die wohl bekannteste österreichische HipHop-Formation der Gegenwart, nämlich SCHÖNHEITSFEHLER aus Wien, die KAPU beehren. Mit ihrer neuesten LP »SHF kommt« im Gepäck, mit Marimba und Peman Paul anstatt CM Flex am zweiten Mikro, DJ Master Huda an den Turntables und Operator Bäästab an den Effekten und wiedererstarkter Live-präsenz, werden uns die Jungs wohl einigermaßen zeigen, wer die Zukunft der österreichischen Rapszene mitbestimmen wird.



Samstag 7.9., 13.00

## FUßBALLTURNIER

Am 2. Tag kommt zu allererst ein Fußballturnier am Magistratsplatz/Linz, Semmelweißstraße (13.00 Uhr). Kommt vorbei und feuert die Mannschaft Eures Vertrauens an, oder meldet Euch, wenn Ihr mit Eurer Mannschaft spielen wollt, noch bei der KAPU (0732/779660).

Weiter geht es am Abend in der KAPU mit einem feinen Konzert und natürlich Party und Siegesfeier! Für Euch spielen:

Samstag 7.9., 20.00

## NORMA JEAN PASTE & PANENKA

**PANENKA:** Eine in letzter Zeit vielbeachtete Band aus Wien, deren neues Album »Musikgeschichte« allerseits die Kritiker begeisterte, und von FM 4 mit Powerplay bedacht wurde. Diejenigen unter Euch, die schon beim ersten PANENKA-Konzert in der KAPU waren, wissen die unglaublichen Livequalitäten dieser Band garantiert zu schätzen. Politisch motivierte und experimentierfreudige Popmusik für Herz und Tanzbein.

**PASTE:** Die geheime Lieblingsband von vielen Indiehörern. Kommen mit neuer LP im Gepäck! Sympathischer, geradliniger Powerpop der erdigen Sorte. Mit Songs, die auch mal vor dem Fernseher geschrieben werden.

**NORMA JEAN:** Achtung KAPU-Debut! Nach den Aufnahmen für ihr »Streetpoetry« - Demo präsentieren sich NORMA JEAN erstmals in ihrer Homebase. Wie schon vorher MOTHER MATHILDA halten NJ die Fahnen des Gitarrenpops hoch, erweitern jedoch die übliche Gitarren, Bass, Schlagzeugformation gekonnt durch zusätzliche Percussions, die den nötigen Groove in die Songs bringen. Here we go!

Freitag, 27.9., 20.00

## EXTENDED VERSIONS

Als sich die Herren Kurzmann & Heiland im Frühjahr dieses Jahres nach 2-jähriger Veröffentlichungspause mit der »Maxi« wieder zu Wort meldeten, viel auf, das ihre Musik, beziehungsweise ihre Arbeitsweise, die früher gerne als schräg, experimentell oder avantgardistisch bezeichnet wurde, sich plötzlich ganz knapp am musikalischen Puls der Zeit wiederfand.

Ihr Umgang mit vorgefertigten Beats und elektronischen Sounds erlaubt Querverbindungen zu Dub, Techno, Trance oder welche Namen dafür noch gefunden werden.

Diese Querverbindungen sollen an diesem Abend aufgezeigt werden, darum gibts neben Extended Versions noch viel Musik vom KapuSoundSystem & Gästen, cooles Licht und überhaupt eine super PARTY - TANZEN!

**RAVE UP RECORDS**

**SPECIALIST INDEPENDENT SHOP FOR ALL STYLES**

1060 Wien  
Hofmühlgasse 1  
0 222/596 96 50

CD • LP • 12" • 7" • Videos • Magazine

**VERSAND IN ALLE BUNDESLÄNDER!**

